



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 298

April 2009

26. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berngau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershöfen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

Waldwart Berggau

Georg Kotzbauer

Mobil 01 70/280 70 30

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Dorfplatz Röckersbühl

erstrahlt im neuen Glanz



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

| | |
|-------------------------------|------|
| Einwohner am 01.03.2009 | 2445 |
| Zuzüge | 0 |
| Wegzüge | 2 |
| Geburten | 0 |
| Sterbefälle | 3 |
| Einwohner am 01.04.2009 | 2440 |
| Nebenwohnsitze | 61 |

Sterbefälle

Johann Schmid, Berggau, Am Plan 6
Christa Frohnhöfer, Berggau, Ringstraße 2c
Peter Mederer, Berggau, Weiherstraße 2

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. Mai 2009

zum 86. Geburtstag

Michael Schmalzl, Berggau, Pavelsbacher Straße 5

zum 83. Geburtstag

Leonhard Hiereth, Berggau, Tyrolsberger Straße 1

zum 82. Geburtstag

Josef Haubner, Berggau, Tyrolsberger Straße 18

zum 70. Geburtstag

Georg Blank, Berggau, Tyrolsberger Straße 10
Maria Barth, Berggau, Neumarkter Straße 5
Christa Ullmann, Berggau, Birkenstraße 6
Josef Seitz, Berggau, Tyrolsberger Straße 16

zum 65. Geburtstag

Mathilde Seitz, Berggau, Tyrolsberger Straße 16
Georg Meyer, Berggau, Tyrolsberg, Ahntweg 3

zum 50. Hochzeitstag

Franziska und Anton Silberhorn, Berggau, Tyrolsberg, Zur Sulz 3
Katharina und Karl Ochsenkühn, Berggau, Weiherstraße 16

zum 40. Hochzeitstag

Maria und Franz Graf, Berggau, Schulstraße 11
Cäcilia und Franz Ochsenkühn, Berggau, Mittelricht 14

zum 25. Hochzeitstag

Franziska und Gerhard Brandl, Berggau, Lärchenstraße 7a

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

- GR-Sitzung am 18. März 2009 -

Kontaktbeamter der Polizeiinspektion Neumarkt stellt sich vor

Herr Polizeioberkommissar Stefan Ferstl stellte sich dem Gemeinderat Berggau als neuer Kontaktbeamter der PI Neumarkt i.d.OPf. für die Gemeinde Berggau vor. Dieses Amt habe er ab 01.03.2009 übernommen.

Ziel des Kontaktbeamten sei es insbesondere, eng mit der Gemeinde und den Schulen zusammenzuarbeiten, sich über die Sicherheitslage in der Gemeinde zu informieren und sicherheitsrelevante Informationen auszutauschen. Hierzu gehört auch, Sicherheitskonzepte für die Schulen in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen auszuarbeiten. Er sehe sich auch als Ansprechpartner für die Bürger, die evtl. Probleme direkt oder über den Bürgermeister an ihn herantragen könnten.

Behandlung von Bauanträgen und Bauvorfragen

Behandlung von Bauanträgen

„Die Gemeinde Berggau erteilt das Einvernehmen zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen wie folgt

- Anja März**, Neumarkter Str.8, 92318 Neumarkt i.d.OPf.; Dachgeschoßausbau des Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr.57 Gmkg. Berggau in Berggau, Neumarkter Str. 8; -ohne Einwendungen.
- Dieter Michalow**, Am Marktplatz 9, 91320 Ebermannstadt; Instandsetzung und Sanierung des Wohnstallhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 156 der Gmkg. Berggau in Berggau, Freystädter Str.2; -ohne Einwendungen.
- Josef Meier**, Tyrolsberger Str. 23, 92361 Berggau; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 8/4 Gmkg. Berggau in Berggau, Eichenstr. 14; -mit der Feststellung, dass Kosten für Änderungen an den Erschließungsanlagen, die durch das Bauvorhaben veranlasst werden, vom Antragsteller zu tragen sind. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Garagenstellung, Firstrichtung, Dachform und Dachneigung sowie hinsichtlich der Ausführung als E+I an Stelle von E+D, zu.“

Behandlung von Bauvorfragen

„Der Bauvoranfrage der Fa. MHP Bauträger GmbH, Ringstr. 2a, 92361 Berggau zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 1782/4 Gmkg. Berggau in Berggau, Reifensteinstr. 14, wird von Seiten der Gemeinde Berggau mit dem ausdrücklichen Hinweis zugestimmt, dass der Stauraum der Garage 5,50 m zu betragen hat, für einen Carport ein Stauraum von 3,00 m einzuhalten ist und 2 Stellplätze vorzusehen sind. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Dachform (Pultdach statt Satteldach) und der Dachneigung (7,7°) zu.“

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009;

hier: Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat Berggau hatte in einer gesonderten Haushaltsbesprechung am 04.03.2009 den Haushaltsentwurf eingehend erörtert und hierbei, soweit dies nicht bereits in früheren Beschlüssen erfolgt war, insbesondere die einzelnen Investitionen für 2009 festgelegt und verschiedene Festlegungen und Änderungen zum Haushaltsentwurf getroffen.

Diese Festlegungen und Änderungen wurden in den mit der Sitzungsladung zugegangenen Haushaltsentwurf berücksichtigt. Eingegangen wurde daher in der Vorstellung des Haushalts der Gemeinde Berggau für das Jahr 2009 nur mehr auf die allgemeine Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde Berggau. Hingewiesen wurde hierbei auf das für Berggau außergewöhnlich hohe Investitionsvolumen im Jahr 2009, daß sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat und rd. € 2 126 000,- beträgt. Die Gemeinde Berggau leistet damit einen erheblichen Beitrag zur Förderung der Konjunktur. Dass dieses hohe Investitionsvolumen ohne Nettokreditaufnahme finanziert werden kann, ist u.a. darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2008 eine für die Gemeinde Berggau sehr hohe Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet und demzufolge eine entsprechende Rücklage gebildet werden konnte. Allerdings wird der Gemeinde Berggau bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts am Ende dieses Jahres keine nennenswerte Rücklage mehr zur Verfügung stehen.

An Hand verschiedener Grafiken zeigte der 1. Bürgermeister die Kom-



munalschulden im Bundesvergleich, im Landkreisvergleich und die Entwicklung in der Gemeinde Berggau von 2000 bis 2009 hinsichtlich Haushaltsvolumen (Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt) und Pro-Kopf-Verschuldung auf. Danach konnte trotz deutlicher Zuwächse im Investitionsbereich die Verschuldung der Gemeinde Berggau von € 875,- pro Einwohner im Jahr 2000 auf € 580,- pro Einwohner im Jahr 2009 abgesenkt werden. Wesentlich beigetragen hat zur Verbesserung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt auch die in den letzten Jahren und nochmals in 2009 erfolgte Absenkung des Hebesatzes für die Kreisumlage. Im Vergleich mit anderen Landkreisen bedeutet dies für die Gemeinde Berggau eine Entlastung von bis zu € 160 000,- pro Jahr. Angesprochen wurde durch den 1. Bürgermeister auch die geplante Sanierung (energetische Modernisierung und Innensanierung) der Schule Berggau, für die zwar der Schulverband Berggau Kostenträger ist, die jedoch die Gemeinde Berggau unmittelbar belasten wird. Der Schulverband wird sich mit seiner Maßnahme um eine Aufnahme in das Konjunkturpaket II bemühen.

In der Aussprache zum Haushalt 2009 der Gemeinde Berggau bestand im Gemeinderat mit der Haushaltsplanung zwar grundsätzlich Einverständnis. Im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Lage und die damit verbundenen Risiken für die öffentlichen Haushalte in den kommenden Jahren wurde u.a. gefordert, dass Investitionsvolumen zu reduzieren und eine sparsame Haushaltswirtschaft zu betreiben, zumal die Gemeinde ab 2010 über keine Rücklage mehr verfügt.

Hierzu wurde darauf verwiesen, dass die Gemeinde Berggau sich bei den laufenden Ausgaben bisher stets auf das unbedingt notwendige Maß und auf die Pflichtaufgaben beschränkt habe, wie der geringe Personalstand und auch der Umfang der freiwilligen Leistungen der Gemeinde Berggau zeige. Zudem können nach Abschluss der Innerortskanalisation und der Erneuerung des Ortsnetzes der Wasserversorgung in Berggau im Jahr 2009 ab dem Jahr 2010 die Investitionen erheblich zurückgefahren werden. Verwiesen wurde hierzu auf den Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2012, der bereits ein deutlich reduziertes Investitionsvolumen vorsieht. Eine stille Rücklagenreserve besteht im Übrigen für die Gemeinde Berggau dahingehend, dass bis Ende 2009 noch staatl. Zuwendungen von rd. € 400 000,- ausstehen, die 2010 bzw. 2011 eingehen dürften. Der Gemeinderat sollte jedoch, ungeachtet einer rechtzeitigen Vorbereitung und Planung, über Investitionsmaßnahmen erst dann entscheiden, wenn die jeweilige Haushaltslage des hiervon betroffenen Haushaltsjahres abgeschätzt werden kann.

Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die Gemeinde Berggau erlässt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan samt Anlagen für das Jahr 2009 nach Maßgabe des vorgelegten Entwurfs und der diesem Beschluss als Anlage beigefügten Haushaltssatzung.

Zugleich wird die vorgelegte Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2012 gebilligt.“

Kassenkreditvertrag für das Haushaltsjahr 2009;

hier: Verlängerungsvereinbarung

Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Die Gemeinde Berggau verlängert den mit der Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg bestehenden Kassenkreditvertrag vom 12.04.2007 um ein weiteres Jahr bis zum 30.06.2010 nach Maßgabe der vorgelegten Verlängerungsvereinbarung für den in der Haushaltssatzung 2009 festgesetzten Kassenkredit höchstbetrag von € 350 000,-.“

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

- a) Der 1. Bürgermeister gab bekannt, dass die Bewerbung um Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für die energetische

Sanierung der Grund- und Hauptschule nächste Woche bei der Regierung der Oberpfalz eingereicht wird.

- b) Die nächste Sitzung des Gemeinderates Berggau findet am 22.04.2009 statt.
- c) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die mit den Vereinen und Gruppen stattgefundene Besprechung bezüglich eines Weihnachtsmarktes, bei der zum Teil konträre Auffassungen bestanden, ob ein Weihnachtsmarkt überhaupt organisiert werden soll. Um die Vereine und Gruppen zu entlasten, kam man bei der Besprechung überein, im jährlichen Wechsel einmal das bereits bisher bestehende Benefizkonzert und einmal einen Weihnachtsmarkt abzuhalten.
- d) Der VdK-Ortsverband Berggau hat beantragt, in seiner Standarte das Gemeindewappen führen zu dürfen. Die Verwendung des Gemeindewappens bedarf der Genehmigung der Gemeinde.
Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Dem VdK-Ortsverband Berggau wird die Genehmigung erteilt, das Wappen der Gemeinde Berggau in seiner Standarte zu führen.“
- e) Zu den mit der Fa.Brandl-Services geschlossenen Vertrag bezüglich der DSL-Versorgung in der früheren Gemeinde Röckersbühl teilte der 1. Bürgermeister mit, dass durch das Unternehmen zwischenzeitlich alle Vorkehrungen für die Installation der geplanten Hybrid-Lösung getroffen wurden. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Anlage in maximal 8 Wochen betriebsbereit sein wird.
Für die Verlegung eines Leerrohrs in der Neumarkter Straße, das für das Glasfaserkabel vorgesehen ist, liegt nun ein Angebot der Fa. STRABAG vor. Die Kosten für das Leerrohr werden zu gegebener Zeit von der Dt. Telekom übernommen. Angesprochen wurde auch die evtl. Anhebung der Förderung für die Breitbandverbesserung von bisher 50% und max. € 50 000,- auf 70% und max. € 100 000,- je Gemeinde. Die vom Freistaat Bayern geplante Verbesserung der Förderung bedarf jedoch noch der Zustimmung der EU.

Gemeindenachrichten

Das ärgert nicht nur den Bürgermeister!

Die am Raiffeisenlagerhaus bereitgestellten Grüngutcontainer werden von unseren Bürgerinnen und Bürgern gerne angenommen. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Container überladen werden. Dies führt dazu, dass der Fahrer der Fa. Bachhuber seine Sicherungsnetze nicht mehr anbringen kann und das Astwerk oder das sonstige Material wieder aus den Containern werfen muss, um diese sicher transportieren zu können.



Daher meine Bitte: Volle Gartenabfallcontainer werden zwar grundsätzlich von den Mitarbeitern des Bauhofs oder auch vom Bürger



meister an die Fa. Bachhuber weitergemeldet, dies darf aber auch jedermann selbständig und ohne gemeindlichen Auftrag machen. Die Telefonnummer der Fa. Bachhuber ist an jedem Container angebracht. Diese lautet: 08461/436 Sollten die Container also voll beladen sein, bitte das Grüngut nicht unnötig hoch auftürmen, sondern bei der Fa. Bachhuber anrufen, damit die Container schnellstmöglich geleert werden.

Einige Zeitgenossen missbrauchen diese sinnvolle Einrichtung immer wieder als Mülleimer. Sämtlicher Unrat wird dort von Umweltfrevlern entsorgt. Zuletzt wurden halbvolle Eimer mit Wandfarbe und Plastiksäcke mit allerlei Unrat in die Containern geworfen.

Diese Art der Abfallbeseitigung sollte konsequent unterbunden werden. Bitte helfen Sie mit, dass solchen gedankenlosen Mitmenschen das Handwerk gelegt werden kann.



Wer kann Hinweise zur Herkunft dieser Eimer mit der Aufschrift „Wandfarbe“ machen?

„Mobile Apotheke“ ist umgesetzt

Apotheker Herr Peter Dorfner hat mitgeteilt, dass die „mobile Apotheke“ in Berggau zwischenzeitlich umgesetzt ist und bereits gut angenommen wird.

Der Arzneimittelbriefkasten ist im Außenbereich der Arztpraxis Sostmeier installiert. Dort können alle Rezepte – auch die anderer Ärzte – eingeworfen werden.

Die Abholung erfolgt werktäglich zweimal – außer samstags - und zwar um 09.00 Uhr und nochmals um 13.00 Uhr.

Die anschließende Auslieferung erfolgt in aller Regel innerhalb von 24 Stunden. Das Medikament wird direkt an den Kunden geliefert. Bei zweimaligem Nichtantreffen wird eine Nachricht hinterlassen, mit der Bitte sich mit dem Lieferanten in Verbindung zu setzen.

Die ursprünglich angedachte Möglichkeit die Bäckerei Sendner als „Abgabe- und Abholstelle“ mit einzubinden, ist aufgrund einer in Kürze zu erwartenden Änderung des Arzneimittelgesetzes leider nicht möglich.

Deponiewärter gesucht

Die Gemeinde Berggau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Deponiewärter für die Erddeponie in Berggau.

Herr Johann März, Neumarkter Str. 8, hatte diese Tätigkeit in den vergangenen Jahren in sehr vorbildlicher Art und Weise ausgeführt. Dafür möchte ich ihm als Bürgermeister, im Namen der Gemeinde, an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Dem Deponiewärter oder Betriebsbeauftragten obliegt die Schlüsselgewalt für die Erddeponie. In der Hauptsache sind dabei Anlieferkontrollen durchzuführen und die angelieferten Mengen in einem Betriebstagebuch zu erfassen.

Die Tätigkeit wird nach stundenmäßigem Aufwand vergütet. Bei der Tätigkeit handelt es sich um ein geringfügiges, nicht sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

Interessenten sollten sich beim Bürgermeister melden.

Bis auf weiteres steht Herr Peter Pröll als Ansprechpartner für die Deponie in Berggau zur Verfügung.

Dorfgemeinschaft Röckersbühl

Über 400 Stauden, Sträucher und Rosen pflanzte die Dorfgemeinschaft auf dem neuen Dorfplatz an der Kirche. Er soll nach seiner Fertigstellung eine besondere Augenweide sein. Zum Einsatz kamen vor allem Bodendeckerrosen, Salbei, Stauden, Sträucher und Gräser. Der örtliche Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung, Roland Schmucker und Landschaftsarchitekt Martin Wohlfarth zeigten sich



vom großen Einsatzifer der Ortsbürger positiv beeindruckt und zollten den großen und kleinen Pflanzern Dank und Anerkennung. Die Einweihung des neuen Dorfplatzes erfolgt beim Dorffest Ende Juli.

Altes Feuerwehrgerätehaus saniert

Die Mitglieder der BRK-Bereitschaft Berggau haben in vorbildlicher Weise das gemeindeeigene alte Feuerwehrgerätehaus, welches auch die gemeindliche Viehwaage beherbergt, saniert.

Das Gebäude, welches seit vielen Jahren als Garage für das SEG-Fahrzeug und als Lagerplatz für die diversen Gerätschaften der BRK-Bereitschaft Berggau dient, war in die Jahre gekommen.

Der Außenputz an der hinteren Giebelseite wurde komplett erneuert und im übrigen Bereich wurden die schadhafte Stellen ausgebessert. Weiterhin wurde die Drainageleitung neu verlegt, das Gebäude mit Rabatten und Kiesbett eingefasst. Abschließend wurde dem Gebäude ein neuer Anstrich verpasst.

Im Herbst diesen Jahres werden noch die Fenster erneuert und die Türen gestrichen. Dann erscheint das komplette Gebäude wieder in neuem Glanz.

Der Bürgermeister bedankt sich ganz herzlich für das Engagement, welches hier zum Wohle der Gemeinde an den Tag gelegt wird. Da lediglich Materialkosten anfallen wird der Gemeindegeldbeutel doch enorm geschont.

Exkursion zur Gemeinde Wildpoldsried im Allgäu

Wildpoldsried, innovativ und richtungsweisend, ein Dorf geht seinen Weg.

Unter diesem Motto wird in Wildpoldsried seit 1999 unter Einbindung der Bürger ein ökologisches Profil für die Gemeinde erarbeitet, das sowohl regional, bayernweit und international ausgezeichnet wurde.

Durch die große Anzahl an bereits umgesetzten Projekten kommen ganzjährig Besuchergruppen und Bildungseinrichtungen zu Exkursionen nach Wildpoldsried. Viele Pilotprojekte wurden zwischenzeitlich kopiert, weil sie sowohl ökologisch als auch ökonomisch Vorteile für andere Gemeinden aber auch Privatpersonen und Firmen bringen und somit übertragbar und nachhaltig sind.

Schwerpunkte in der Gemeindeentwicklung sind die regenerative Energieerzeugung und Energieeinsparung, der maximale Einsatz von Holz als ökologischer Baustoff bei Baumaßnahmen sowie der Schutz der ober- und unterirdischen Wasservorkommen und eine ökologische Abwasserreinigung.

Wildpoldsried ist mit ca. 2.500 Einwohnern eine der kleinsten selbständigen Gemeinden im Landkreis Oberallgäu. Deshalb herrscht in dieser Gemeinde ein reges Miteinander und ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit, was sich in den vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Organisationen widerspiegelt.

AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)



Aktionsbündnis Oberpfalz Mittelfranken legt Eckpunkte des Entwicklungskonzepts fest. Die neun zum Aktionsbündnis Oberpfalz Mittelfranken (AOM) zusammengeschlossenen Bürgermeister haben am 27. März im Strandcafé Birkach am Rothsee, zusammen mit den Planern Dr. Klaus Zeitler und Anne Wendl, mit Michael Gottschalk vom Landratsamt Nkt. und Werner Stahl vom Amt für Ländl. Entwicklung OPf die Eckpunkte des regionalen Entwicklungskonzepts festgelegt und die Strategiebausteine eingehend diskutiert. Vor allem die touristische Erschließung der Region und die zielgerichtete Vermarktung lagen den Bürgermeistern am Herzen. Die landschaftlich reizvolle Lage zwischen den beiden Kanälen eröffnet viele Potenziale für Radwanderer. Die Erschließung und Ausarbeitung von nahtouristischen Angeboten sind deshalb wichtige Bausteine im Handlungsfeld Tourismus. Die Umsetzung der anstehenden Aufgaben soll im engen Dialog und in Abstimmung mit dem VGN Nürnberg erfolgen. Die notwendigen Weichenstellungen sind bereits eingeleitet und sollen in den Folgemonaten realisiert werden. Dabei soll auch interkommunale Zusammenarbeit zwischen den AOM-Gemeinden intensiviert werden. Einen Teil der für die touristische Inwertsetzung der Region notwendige Infrastruktur, vor allem der Ausbau des Radwegenetzes kann mit Unterstützung des Amtes für Ländl. Entwicklung erreicht werden. Die notwendigen Lückenschlüsse und Wegebaumaßnahmen sind zwischen den Gemeinden abgestimmt und werden ins Konzept mit aufgenommen. Neben dem Tourismus soll die Zusammenarbeit der Schulen mit den Wirtschaftsbetrieben intensiviert werden. Weitere wichtige Bausteine sind der Aufbau eines regionalen Flächenmanagements, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Realisierung einer Leerstands Börse für Existenzgründer. Da nicht alle anstehenden Aufgaben in Eigenregie umgesetzt werden können, sollen so genannte projektbezogene Umsetzungsbegeleitungen eingerichtet werden. Die dazu notwendigen Förderungen wurden vom Amt für Ländliche Entwicklung bereits in Aussicht gestellt.

Herzliche Grüße - Willibald Gailler, Sprecher der AOM

Allersberg. Erstmalig in der Geschichte des Rothsees organisieren die drei Rothsee Gemeinden Allersberg, Hilpoltstein und Roth am Freitag, 1. Mai 2009, von 10 bis 17 Uhr rund um den Rothsee einen Fitnesstag mit vielen Angeboten zu den Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung. Zahlreiche Unternehmen, Vereine und Organisationen beantworten Ihnen an diesem Tag Ihre Fragen und laden zum Zuschauen, Mitmachen und Infomieren ein.

Berggau. Bereits seit über 20 Jahren wird in Berggau ein Osterbrunnen errichtet. Es war somit der erste Osterbrunnen im Landkreis Neumarkt. Pfarrer Josef Strasser hatte 1988 die Idee, den Berggauer Dorfbrunnen als Osterbrunnen zu schmücken. Während die fleißigen Hände des OGV Berggau fürs Binden der Fichtengirlanden verantwortlich sind, ist es Aufgabe der Berggauer Jugend (CAJ) den Brunnen mit Girlanden und den weit über 2000 bunten Ostereiern den nach den vier Himmelsrichtungen ausgerichteten Brunnen zu schmücken. Auch in den Ortschaften Tyrolsberg und Wolfsricht kann man österlich verzierte Brunnen bewundern.

Burghann. Der Kulturkreis der Gemeinde Burghann lädt am Freitag, 08.05.2009, 20.00 Uhr zu Kleinkunst „Ladylike“ mit

Mea von Fauch und Sandra Ruß (Akkordeon und Gesang) in die Grundschule Ezelsdorf ein. Gesungene Texte von Georg Kreisler, Bert Brecht, Gerhard Schöne und anderen wortgewandten Größen, umrahmt von Zeilen bekannter und unbekannter Poeten. Kein erhobener Zeigefinger - aber die Anregung, in den ernstesten Dingen des Lebens eine Spur von Leichtigkeit und Humor, gleichzeitig aber in Alltäglichkeiten die Tiefe zu entdecken. Der jungen Preisträgerin Sandra Ruß am Akkordeon ist eine ungewöhnliche, sehr einfühlsame Unternehmung gelungen.

Deining. An drei Tagen in der Karwoche sind die Deiningen Ministranten wieder als Osterlader unterwegs. Nach uraltem Brauch sagen sie vor jedem Haus ihr Sprüchlein auf: „Als Ministranten kommen wir, heut(e) auch an eure (werte) Tür. Zur Feier laden wir euch schön von Jesu Tod und Auf-erstehen. Nun kommt! Seid immer fest dabei! Dann freut uns euer Osterei.“ Die Ministranten bekommen Eier, Süßigkeiten, Gebäck. (und auch Geld) geschenkt. Nach der Einladung treffen sich alle im Pfarrheim. Was der Herr Pfarrer für die Agape am Karsamstag an Eiern gebrauchen kann, wird an ihn verkauft, der Rest wird gerecht aufgeteilt.

Freystadt. Im Jahr 2005 wurde die Sanierung des Spitals mit Kultursaal und einem schönen Innenhof nach 2jähriger Bauzeit abgeschlossen. Das reiche kulturelle Angebot in Freystadt hat dadurch eine weitere Aufwertung und besondere Note erhalten. Highlights im Mai sind am 01. Mai das Konzert von Peter Horton (Chansons, Gitarre und Poesie) und am 16. Mai Werner Gerl (Kabarett). Karten: stefanie_engelmann@freystadt.de.

Mühlhausen. Der Ortsteil Sulzbürg wurde touristisch weiter voran gebracht. So wurde die Martinskirche auf Hochglanz gebracht, die Gruft der Wolfsteiner Grafen renoviert, die Restaurierung der Grabdenkmäler des Judenfriedhofes in Angriff genommen, ein Obstlehrpfad eingerichtet, sowie eine Streuobstwiese in einem Landschaftsschutzgebiet angepflanzt. Der Energiepfad „Landl“ am Fuße der Zeugenberge rundet diese Maßnahmen ab. Im Hinblick auf den traditionellen Nahtourismus Nürnberger Land zum Sulzbürger Landl ist dies eine gelungene Erweiterung des Angebotes. Wir laden Sie hiermit zur Wanderung oder zu einer Radtour rund um die Zeugenberge herzlich ein

Postbauer-Heng. Der Wonnemonat Mai beginnt traditionell mit unserem Backofenfest am Dorfstadl in Heng am 01. Mai. Es wird wieder frisches Brot im alten Backofen gebacken und es gibt viele Köstlichkeiten der Saison. Ein weiterer Höhepunkt ist die Ausstellung im Deutschorndenschloss „Kultur im Schloss“ vom 16.-17. Mai. Dort stellen Hobbykünstler Malereien, Kunsthandwerk, Handarbeiten, Holz- und Metallwerkstücke usw. für Haus und Garten aus. Am 23.05. wird richtig gerockt beim „KISH OPEN AIR“.

Sengenthal. Große Feste werfen ihre Schatten voraus. So ist es auch in Sengenthal. Vor nunmehr 100 Jahren stiftete in Reichertshofen der damalige Pfarrer Lukas Kerling eine Lourdesgrotte, deren Renovierung im vergangenen Jahr abgeschlossen werden konnte. Aus Anlass des 100jährigen Bestehens der Grotte findet am Sonntag, 24.05.09 in Reichertshofen ein Grottenfest statt. Ein weiteres rundes Jubiläum steht der SpVgg Forst-Buchberg-Reichertshofen ins Haus. Am Wochenende vom 30.05.09 bis 01.06.09 feiert der FBR sein 30jähriges Vereinsgründungsfest.



Markt
Allersberg



Gemeinde
Berggau



Gemeinde
Burghann



Gemeinde
Deining



Stadt
Freystadt



Gemeinde
Mühlhausen



Markt
Postbauer-Heng



Markt
Pyrlbaum



Gemeinde
Sengenthal



Die Gemeinde Wildpoldsried liegt 10 km nordöstlich von Kempten in 724 m Höhe über NN im Leubasbecken.

Ziel der Exkursion:

Die Erfahrungen zur Bürgerbeteiligung bei der Planung und Umsetzung der verschiedenen Projekte in der Gemeinde Wildpoldsried sollen frühzeitig in den Entwicklungsprozess des Gemeindeentwicklungskonzeptes der Gemeinde Berggau einfließen.

V.a. im Bereich der regenerativer Energieerzeugung und Energieeinsparung sind in Wildpoldsried bereits vielfältige Erfahrungen vorhanden, die im Zuge örtlicher Umsetzungsmaßnahmen berücksichtigt werden können.

Teilnehmer:

Gemeinderatsmitglieder, Mitarbeiter am Gemeindeentwicklungskonzept sowie alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Berggau.

Programm:

Freitag, 15. Mai 2009

- 11.30 Uhr Abfahrt in Berggau (Raiffeisenbank)
- 16.00 Uhr Begrüßung durch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried, Herrn Arno Zengerle
 - o Einführung in die Region
 - o Vorstellung der Gemeinde Wildpoldsried
 - o Bürgerbeteiligung in Wildpoldsried
 - o Vorstellung umgesetzter Projekte mit dem Schwerpunkt: „Dorfheizung Wildpoldsried“
- 19.00 Uhr Zimmerbelegung im Hotel Waldhorn/Kempten
- 20.00 Uhr Abendessen im Hotel Waldhorn

Samstag, 16. Mai 2009

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.30 Uhr Abfahrt nach Wildpoldsried
- 10.00 Uhr Exkursion mit Besichtigung
 - o Dorfheizung Wildpoldsried
 - o Sporthalle Wildpoldsried
 - o Ggf. weitere Projekte nach Wunsch der Teilnehmer
- 13.00 Uhr Mittagessen im Landgasthof Hirsch/Wildpoldsried, anschließend Rückfahrt

Gegen

- 18.00 Uhr Ankunft in Berggau
- Programmänderungen vorbehalten -

Kosten:

Die Teilnahmegebühren für die 1½-tägige Exkursion betragen voraussichtlich 65,- € (Übernachtung im DZ) bzw. 75,- € (Übernachtung im EZ), inkl. Busfahrt, Frühstück, Abend- und Mittagessen.

Veranstalter:

Gemeinde Berggau in Kooperation mit der Schule der Dorf- und Landentwicklung Abtei Plankstetten e.V.

Anmeldungen:

Die Gemeinde Berggau bittet um schriftliche und verbindliche Anmeldung bis 22. April 2009 per Fax (09181/907319) oder per Mail: (bgm.wild@t-online.de)

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt und wird nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Nachbarschaftshilfe bald auch in Berggau;

Engel in Not – Bürger bilden ein Netz

13 Jahre Erfolg sprechen Bände, und die Initiative der Pyrbaumer hat Nachahmer gefunden: Viele Ortschaften haben inzwischen ähnliche Organisationen ins Leben gerufen.

Sie bezeichnen sich als „soziale Feuerwehr“ - die Frauen und Männer der Nachbarschaftshilfe. Wenn es brennt, sind sie da. Egal ob bügeln, putzen oder eine Fahrt ins Krankenhaus.

Viel Aufsehen um ihre Arbeit machen die Frauen und Männer der Nachbarschaftshilfe nicht. Den Dank der Leute spüren sie auch so - Tag für Tag: „Gerade ältere Leute schauen einen an, als wäre man ein Engel, nur weil man sich ein paar Minuten Zeit nimmt.“, so die Aussage eines Beteiligten.

Diese Art der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung soll demnächst auch in unserer Gemeinde Realität werden. Damit werden wir einerseits der demographischen Entwicklung (alternde Gesellschaft), die auch vor unserer Gemeinde nicht Halt machen wird, gerecht.

Andererseits setzen wir hier bereits einen Akzent, der sich aus dem Workshop „Soziales, Kultur und Tourismus“ im Rahmen des Entwicklungskonzeptes herauskristallisiert hat

Karin Larsen-Lion ist die Gründerin der ersten Nachbarschaftshilfe im Landkreis Neumarkt. Welche Aufgaben eine solche Initiative hat, was es zu beachten gilt und welche Vorteile sich dadurch bieten, darüber referiert die Pyrbaumer Rechtsanwältin am **Dienstag, 5. Mai um 19.30 Uhr im Sportheim Berggau**. (Nebenzimmer)

Alle Interessierten und natürlich diejenigen, die sich aktiv an einer Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Berggau beteiligen möchten, sind ganz herzlich eingeladen.

Ferienprogramm

Zur Planung und Durchführung des diesjährigen Ferienprogramms der Gemeinde Berggau erfolgt am Dienstag, **27.04.09 um 20.00 Uhr im Rathaus** (Mutter-Kind-Raum) eine Besprechung.

Hierzu sind alle interessierten und engagierten Gemeindebürger, die einen Beitrag dazu leisten möchten, herzlich eingeladen.

Gemeindeentwicklungskonzept

Die ersten beiden Handlungsfelder „**Soziales, Kultur und Tourismus**“, sowie „**Wirtschaft, Gewerbe und Energie**“ wurden in jeweils zwei Workshops mit den Teilnehmern analysiert und erarbeitet.

Als nächstes Handlungsfeld steht das Thema „**Innenentwicklung**“ auf der Agenda. Hier wird Herr Dr. Rosenbeck, Schule für Dorf- und Landentwicklung, Plankstetten die Leitung des Workshops übernehmen und sich hierzu eines fachkundigen Referenten bedienen. Konkrete Informationen hierzu werden zeitgerecht in der Tagespresse veröffentlicht.

Der Workshop findet am **29. April um 19.00 Uhr** wieder im Feuerwehrgerätehaus Berggau statt. Interessierte Gemeindebürger sind wie immer herzlich willkommen.

Im Mai wird dann das letzte Handlungsfeld „**Natur, Landwirtschaft**“ ausgearbeitet. Der Workshoptermin muss noch konkret mit der Regina GmbH abgestimmt werden, wird aller Voraussicht nach jedoch auf **Dienstag, 19. Mai, 19.00 Uhr** terminiert werden.

Abschließend wird es einen sogenannten **integrativen Workshop** an einem Samstag im Juni geben. Dabei werden sich alle Akteure nochmals treffen und die verschiedenen Handlungsfelder zu einem Gesamtkonzept zusammenführen. Diese Veranstaltung findet bei der Schule für Dorf- und Landentwicklung in Plankstetten statt. Der Termin steht noch nicht fest.

Haushalt 2009 der Gemeinde Berggau

A. HAUSHALTSSATZUNG

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Berggau für das Haushaltsjahr 2009 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **€ 2.701.325,-** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **€ 2.518.925,-** ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden festgesetzt auf **€ 140.000,-**

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land-u.forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 330 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 330 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 330 v.H. |



§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird festgesetzt auf € 350 000,-

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

B. VORBERICHT**Verwaltungshaushalt**

Das Volumen des Verwaltungshaushalts für das Jahr 2009 erhöht sich gegenüber 2008 um € 179 475,- (= + 7,12%). Diese Steigerung ist, wie bereits im Vorjahr, im Wesentlichen auf eine Verbesserung der Einnahmesituation der Gemeinde Berggau, und hier insbesondere im Bereich Steuern und Zuweisungen (Einkommenssteuerbeteiligung) zurückzuführen. Zugleich erhöhen sich erstmals seit Jahren auch wieder die Ausgaben des Verwaltungshaushalts ohne EPL.9 (Allgemeine Finanzwirtschaft) überdurchschnittlich (+€ 103 665,- = + 9,47%). Maßgeblich hierfür sind u.a. die deutlich gestiegenen Kosten für die Kinderbetreuung (+ € 35 000,-), höhere Unterhaltungskosten (Straßen, Gewässer + € 9 000,-) sowie Sonderfaktoren wie die Umsatzsteuerabwicklung (+ € 40 610,-). Die Zuführung zum Vermögenshaushalt bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (2008 € 670 000,- / 2009 € 672 000,-) Die gesetzliche Mindestzuführung (= ordentliche Kredittilgung) beträgt für das Jahr 2009 € 129 000,-. Damit ergibt sich für 2009 eine freie Finanzspanne von voraussichtlich von € 543 000,- (Vorjahr € 539 000,-).

Die aus dem Abschnitt 90 -Allgemeine Finanzwirtschaft- (Steuer und Zuweisungen abzüglich Umlagen) verbleibenden allgemeinen Deckungsmittel erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr lediglich um € 24 302,- (2008 1 154 696,- / 2009 1 178 998,-). Dies ist, bedingt durch die höhere Steuerkraft des Jahres 2007, insbesondere auf die geringeren Schlüsselzuweisungen und eine höhere Kreisumlage zurückzuführen.

Ab dem Jahr 2010 werden jedoch die guten Ergebnisse der Jahre 2007 bis 2009 nicht mehr erreicht werden. Es muss mit einer deutlich geringeren Zuführung zum Vermögenshaushalt gerechnet werden, nachdem die verbesserte Steuerkraft der Vorjahre zu geringeren Schlüsselzuweisungen und einer höheren Kreisumlage führt. Zudem dürften sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bei der zuletzt deutlich gestiegenen Einkommenssteuerbeteiligung wie auch beim Gewerbesteueraufkommen kaum mehr Zuwächse ergeben.

Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2009 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr außergewöhnlich und zwar um € 1 265 611,- = + 100,98%, nachdem sich das Investitionsvolumen gegenüber 2008 mehr als verdoppelt (Investitionssumme 2008 = € 1 032 314,- / Investitionssumme 2009 = € 2 125 925,-). Zur Finanzierung der geplanten Investitionen bedarf es 2009 auch bei Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten einer Bruttokreditaufnahme in Höhe von € 140 000,-. Bei vorgesehenen Schuldentilgungen in Höhe von € 159 000,- vermindert sich im HJ 2009 die Verschuldung der Gemeinde Berggau demnach um € 19 000,-. Die wesentlichen Investitionen sind im Jahr 2009 die Innerortskanalisation Berggau einschließlich Sanierung des Ortsnetzes der Wasserversorgung mit anschließendem Ortsstraßenausbau, die Dorferneuerung und der Umbau des Kindergartens Berggau.

Nachdem ab 2010 mit einer geringeren Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt gerechnet werden muss und zudem durch die hohen Investitionen des Jahres 2009 die Rücklagenmittel aufgebraucht werden, muss in den Folgejahren das Investitionsvolumen der Gemeinde Berggau wieder deutlich zurückgefahren werden, wenn der Schuldenabbau der vergangenen Jahre fortgesetzt werden soll.

Rücklagen/Verschuldung

Der Rücklagenstand (einschließlich Sollüberschuss) beträgt zum 31.12.2008 ohne Sonderrücklagen rd. € 529 000,- (Vorjahr € 519 000,-). Bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts 2009 wird sich

diese Rücklage auf die gesetzl. Mindestrücklage von etwa € 28 000,- reduzieren.

Die Verschuldung der Gemeinde Berggau beträgt zum 31.12.2008 € 1 426 933,- = € 588,43 pro Einwohner. Am Ende des Haushaltsjahres 2009 wird die Verschuldung der Gemeinde Berggau voraussichtlich € 1 407 933,- = € 580,59 pro Einwohner betragen und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden, der 2007 € 688,- pro Einwohner betrug.

Weitere Verbindlichkeiten bestehen durch den Geschäftsbesorngungsvertrag für das Baugebiet „Allershofener Brunnen, die zum 31.12.2008 € 140 273,- betragen und die sich bis Jahresende, soweit der eingeplante Baulandverkauf realisiert werden kann, auf rd. € 83 000,- reduzieren dürften.

Kassenkredite

Für die Abwicklung der Kassengeschäfte wird im Jahr 2009 seit Jahren voraussichtlich erstmals wieder die Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich sein.

C. INVESTITIONEN IM HAUSHALTSJAHR 2009

| | |
|---|----------------------|
| Beschaffungen für den Bauhof (Ausstattung und Geräte) | € 5 000,- |
| Investitionsumlage an Verwaltungsgemeinschaft | € 12 125,- |
| Beschaffungen für die Feuerwehren (Ausstattung / Gerät) | € 5 000,- |
| Erweiterung FW-Haus in Berggau (Teilkosten) | € 30 000,- |
| Investitionszuschuss an Schulverband | € 54 880,- |
| Beschaffung von Spielplatzgeräten | € 10 000,- |
| Erweiterung/Umbau Kindergarten Berggau | € 320 000,- |
| Förderung des Sports | € 20 000,- |
| (Inv.Zuschuss Schützenverein Röckersbühl-Teilbetrag) | |
| Dorferneuerung Röckersbühl/Mittelricht/Wolfsricht | € 240 000,- |
| Dorfplatz Röckersbühl (Rest), Planungen Dorfhäuser (einschl. Grund- erwerb), Dorfplatz Mittelricht | |
| Erwerb von Bauland | € 177 000,- |
| Straßenbaumaßnahmen | € 175 000,- |
| -Ausbau Buchbergstraße/Kirchenstr. (Rest) | |
| -Deckenbau Neumarkter Straße | |
| -Div. Maßnahmen | |
| Straßenbeleuchtung (Rest f. Umrüstung auf HSE-Leuchten, | € 36 000,- |
| Beleuchtung Dorfplatz Röckersbühl) | |
| Investitionen für die Abwasserbeseitigung | € 680 000,- |
| BA 10/12/13 Innerortskanalisation Berggau (Buchbergstr./ Neumarkter Str./Sattlerweg/Schulstr) | |
| Div. Maßnahmen u. Anschlüsse | |
| Verbesserung DSL-Versorgung in der früheren Gemeinde | |
| Röckersbühl | € 20 420,- |
| Energiesparkonzept Ortsmitte Berggau | € 17 500,- |
| Investitionen für die Wasserversorgung | € 293 000,- |
| Erneuerung Ortsnetz Berggau (Buchbergstr./Neumarkter Str./Satt- lerweg | |
| Schulstr./Notverbundleitung Allershofen-Neuricht) | |
| Div. Maßnahmen und Anschlüsse | |
| Bushaltestelle Freystädter Straße | € 5 000,- |
| Erwerb von allgemeinen Grundvermögen | € 25 000,- |
| GESAMT | € 2 125 925,- |

Haushalt 2009 der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.**A. HAUSHALTSSATZUNG**

Aufgrund der Art. 8 Abs.2, Art.10 Abs.2 VGemO, Art.41 Abs.1 KommZG sowie der Art.63 ff. der Gemeindeordnung (GO), erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. für das Haushaltsjahr 2009 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**



in den Einnahmen und Ausgaben mit € 611 626,- und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit € 51 000,- ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Abs.1 Verwaltungsumlage

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2009 auf € 420 876,- festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen.

Für die Bemessung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2008 auf 7 794 Einwohner festgesetzt.

Die Verwaltungsumlage wird je Einwohner auf € 54,- festgesetzt.

Die Gemeinde Sengenthal zahlt für den Mehraufwand, der durch gemeindliche Einrichtungen verursacht wird, neben der Verwaltungsumlage einen einmaligen Betrag von € 1 550,- (HHSt. 06.1620).

Abs.2 Investitionsumlage

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2009 auf 38 970,- festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen.

Für die Bemessung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2008 auf 7 794 Einwohner festgesetzt.

Die Investitionsumlage wird je Einwohner auf € 5,- festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf € 25 000,- festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

B. VORBERICHT

A.Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushalts steigt von € 601 850,- im Jahr 2008 auf € 611 626,- im Jahr 2009 und damit um € 9 776,- (= + 1,62%).

Im Gegensatz zur geringen Steigerung beim Volumen des Verwaltungshaushalts steigt der nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) gegenüber 2008 deutlich an und zwar von € 396 000,- im Jahr 2008 auf € 420 876,- (+ € 24 876,- = +6,28%). Dies ist insbesondere auf die Entwicklung der Personalkosten zurückzuführen, deren Anteil am Verwaltungshaushalt rd. 76% beträgt und die durch die tariflichen Erhöhungen der Jahre 2008 und 2009 (rd. 5,5% und 2,8%) erheblich angestiegen sind. Diesen Kostenmehrungen stehen nahezu unverändert gebliebene Einnahmen gegenüber. Ein an sich bereits im Vorjahr gegebenes höheres Umlagesoll und damit eine höhere Belastung der Mitgliedsgemeinden, wurde 2008 durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von € 15 000,- vermieden.

Durch den höheren nicht gedeckten Finanzbedarf steigt die Verwaltungsumlage von € 50,- im Jahr 2008 auf € 54,- pro Einwohner im Jahr 2009. Daneben ist die Anhebung der Verwaltungsumlage je Einwohner auch darauf zurückzuführen, dass sich die Zahl der für die Bemessung der Verwaltungsumlage maßgebende Einwohner von 7 920 auf 7 794 Einwohner verringert hat.

Wie der Finanzplanung zu entnehmen ist, wird der nicht gedeckte Finanzbedarf in den Folgejahren wesentlich geringer ansteigen, nachdem Ende 2009 sowie 2010 die noch bestehenden Altersteilzeit-

verhältnisse (Freistellungsphasen) enden und damit tariflich bedingte Personalkostenmehrungen kompensiert werden können.

B.Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt weist neben der von der Gemeinschaftsversammlung beschlossenen Rückzahlung eines Darlehens lediglich einen Ansatz für kleinere Ersatzbeschaffungen auf. Die Darlehensrückzahlung wird durch eine Investitionsumlage der Mitgliedsgemeinden (€ 5,- je Einwohner) finanziert. Die Rücklage wird bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts Ende 2009 noch rd.

€ 6 100,- betragen.

C.Verschuldung/Kassenkredit

Für die Abwicklung der Kassengeschäfte bedarf es im HJ 2009, wie in den Vorjahren, voraussichtlich keiner Kassenkredite. Die Verschuldung reduziert sich durch die vorgesehene außerordentliche Tilgung von € 100 700,- (31.12.2008) auf € 52 700,- (31.12.2009).

C. UMLAGEN

Verwaltungsumlage

Umlage je Einwohner: € 54,-

| Gemeinde | Einwohner 30.06.2008 | Umlage 2009/ € | Umlage Vorjahr EW / € | Veränderung € |
|------------|-------------------------|-------------------|--------------------------|------------------|
| BERNGAU | 2425 | 130 950,- | 2443/122 150,- | + 8 800,- |
| PILSACH | 2645 | 142 830,- | 2658/132 900,- | + 9 930,- |
| SENGENTHAL | 2724 | 147 096,- | 2 819/140 950,- | + 6 146,- |
| GESAMT | 7794 | 420 876,- | 7920/ 396 000,- | +24 876,- |

Investitionsumlage

Umlage je Einwohner: € 5,-

| Gemeinde | Einwohner 30.06.2008 | Umlage 2009/ € | Umlage Vorjahr EW / € | Veränderung € |
|------------|-------------------------|-------------------|--------------------------|------------------|
| BERNGAU | 2425 | 12 125,- | 2443/19 544,- | - 7 419,- |
| PILSACH | 2645 | 13 225,- | 2658/21 264,- | - 8 039,- |
| SENGENTHAL | 2724 | 13 620,- | 2819/22 552,- | - 8 932,- |
| GESAMT | 7794 | 38 970,- | 7920/63 360,- | - 24 390,- |

Dorfgemeinschaft Röckersbühl

Über 400 Stauden, Sträucher und Rosen pflanzte die Dorfgemeinschaft auf dem neuen Dorfplatz an der Kirche. Er wird nach seiner Fertigstellung eine besondere Augenweide sein. Bodendeckerrosen, Johannisbeerstöcke, Wildrosen, Geranien, Gräser, Salbei oder Frauenmantel wurden in die Erde gebracht und das Pflaster auf dem Dorfplatz anschließend gekehrt. Der örtliche Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung, Roland Schmucker und Landschaftsarchitekt Martin Wohlfarth zeigten sich vom großen Einsatzzeifer der Ortsbürger sehr beeindruckt und zollten den großen und kleinen Pflanzern Dank und Anerkennung.



Gehalten haben sie ihre Zusage, bei der Bepflanzung mit anzupacken. Und so luden knapp 20 Helfer zu Hause Spaten, Rechen, Schaufeln und Besen in die Schubkarren und gingen auf den Pflanzflächen nach den Vorgaben des beauftragten Planungsbüros Bartsch ans Werk. Die Bewässerung und Pflege werden sie ebenfalls bewerkstelligen. Vom Amt für ländliche Entwicklung in Regensburg, das die Dorferneuerung



Telefonnummern und Wegweiser der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Bahnhofstraße 12 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Vermittlung: 09181/29 12-0 · zentrales Fax: 09181/29 12-20

| Sachgebiet | Mitarbeiter | Zimmer |  | PC-Fax | e-mail-Adresse |
|--|---|----------------|---|-------------------|---|
| Gemeinde Berggau 1. Bürgermeister | Wolfgang Wild | 11 | -30 | -71 | bgm.wild@vg-neumarkt.de |
| Gemeinde Pilsach 1. Bürgermeister | Adolf Wolf | 11 | -40 | -72 | bgm.wolf@vg-neumarkt.de |
| Gemeinde Sengenthal 1. Bürgermeister | Werner Brandenburger | 11 | -50 | -73 | bgm.brandenburger@vg-neumarkt.de |
| Zentrale Anlaufstelle Einwohnermeldeamt Passwesen Gewerbeamt Lohnsteuerkarten Mitteilungsblatt Sengenthal | Frau Sucker, Frau Dorr Frau Zweck | 04 04 04 | -10 -10 -11 | -61 -60 -52 | sucker@vg-neumarkt.de dorr@vg-neumarkt.de zweck@vg-neumarkt.de |
| Standesamt Friedhofsverwaltung Rentenversicherung soziale Angelegenheiten öffentliche Sicherheit und Ordnung | Herr Meier | 03 | -12 | -62 | j.meier@vg-neumarkt.de |
| EDV-Raum | | 24 | -15 | | |
| Besprechungszimmer | | | -13 | | |
| Bauanträge, Bauleitpläne, Beiträge Mitteilungsblatt Pilsach - Red. Verkehrswesen Gastschulanträge Abfallwirtschaft Mitteilungsblatt Berggau Pflege der Internetauftritte | Herr Möges Frau Hollweck | 23 23 | -16 -16 | -66 -56 | moeges@vg-neumarkt.de hollweck@vg-neumarkt.de |
| Geschäftsleitung Kämmerei, gemeindliche Baumaßnahmen Hauptverwaltung | Herr Holzammer | 22 | -17 | -67 | holzammer@vg-neumarkt.de |
| Steuern, Abgaben Gebühren Mitteilungsblatt Pilsach | Herr Gabriel Frau Mederer Frau Federl | 21 | -18 -18 -18 | -68 -57 -58 | gabriel@vg-neumarkt.de mederer@vg-neumarkt.de federl@vg-neumarkt.de |
| Kasse | Herr Lehrer | 20 | -19 | -69 | lehrer@vg-neumarkt.de |
| Poststelle | | 04 | | | info@vg-neumarkt.de |

leitet, erhalten die freiwilligen Helfer für ihre Arbeit eine angemessene Vergütung, die sie für den neuen Dorfbrunnen zur Verfügung stellen. Dieser wird bis Ende Juli auch fertig sein, dann kann das Dorffest auf dem neuen Dorfplatz gebührend gefeiert werden.

„Rama dama Aktionen“ in der Gemeinde Berggau

„Unser Dorf und die Umgebung sollen sauber sein“: Unter diesem Motto gingen die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Röckersbühl bei einem „Rama dama“ zu Werke, zu dem auch die Kindergruppe des Vereins eingeladen war. Am ersten Tag der Osterferien ging man mit Handschuhen, Eimern und Säcken ausgerüstet daran, den Unrat, den schlampige Zeitgenossen an den Straßen- und Waldrändern hinterlassen haben, einzusammeln. Leere Zigarettenschachteln, Verpackungsmaterial, Knochen, Flaschen, morsche Bretter oder Metallteile zu finden, hatte man erwartet. Aber dass sogar ein Satz Lkw-Reifen, ausgediente Autoräder oder ein kaputter Kindertretaktor im Wald abgeladen wurden, empfanden die Helfer als unverschämt. Alles in allem trugen sie einen großen Müllberg zusammen, den nun die Gemeindeglieder entsorgen werden. Als Lohn für die Arbeit spendierte Bürgermeister Wolfgang Wild eine Brotzeit und bedankt sich ganz herzlich für die tolle Aktion.



Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die den OGV Berggau und den OGV Tyrolsberg bei ihren diesjährigen „Rama Dama Aktionen“ unterstützen möchten, sind dazu herzlich eingeladen:

In Berggau am Samstag, 25. April 2009 und in Tyrolsberg am Samstag, 2. Mai 2009

Uhrzeit und Treffpunkt werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Neue Mitarbeiterin stellt sich vor:

Ich heiße Kerstin Mederer, bin 22 Jahre alt und wohne in der Gemeinde Deining.

Nachdem ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Deining abgeschlossen habe, wechselte ich zur Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg (Landkreis Regensburg). Seit 01. April 2009 bin ich nun bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. tätig. Mein Einsatzbereich umfasst zusammen mit Frau Federl und Herrn Gabriel vor allem Personal, Steuern und Abgaben. Unter der Telefonnummer: 09181/ 29 12-18 bin ich während der Öffnungs-



zeiten erreichbar. In meiner Freizeit bin ich bei der DLRG Neumarkt aktiv und betreue hier unter anderem eine kleine Schwimmgruppe.

Abfallwirtschaft

Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt
Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

GELBER WERTSTOFFSACK

| Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|-----|------|------|------|-------|------|------|------|
| 06. | 08. | 13. | 12. | 09. | 12. | 12. | 10. |

PAPIERTONNE

| April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|
| 24. | 22. | 25. | 27. | 21. | 24. | 23. | 25. | 18. |

RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht - montags, ungerade Kalenderwoche

BIOMÜLL – Verlegung der Abfuhr wegen 1. Mai (18. KW)

Freitag-Abfuhr wird auf Donnerstag den 30.04.09 vorverlegt.

Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharter GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel: 09181/4763-0

Sperrmüllabfuhr

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma

P. Edenharter GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. anmelden.

Nächster Anmeldestichtag: 10.05.2009

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Erd- und Steindeponie Pollanten

Änderung der Öffnungszeiten

Die Erd- und Steindeponie in Pollanten ist ab Dienstag, den 14.04.2009 wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie am Freitag:

jeweils von 07.15 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwochs geschlossen.

Asbestanlieferungen sind jedoch weiterhin nur jeweils am Dienstag und Donnerstag während der o.g. Öffnungszeiten möglich!

Der Bezirkskaminkehrermeister informiert

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau – kurz KfW – stellt ihre Förderprogramme zum 1. April 2009 um. Neu ist, dass bereits Gebäude die vor 1995 errichtet wurden, mit einem zinsgünstigem Kredit oder einem Zuschuss gefördert werden können. Die Zuschüsse können bis zu



17,5 % der förderfähigen Investitionskosten betragen. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten von einer Fachfirma durchgeführt werden und die Effizienz der Maßnahmen durch einen Sachverständigen Energieberater überprüft wird. Die KfW empfiehlt bei allen Sanierungsmaßnahmen einen Energieberater mit heranzuziehen. Dieser prüft im Vorfeld, ob die geplanten Maßnahmen den gewünschten Effekt erreichen und die technischen Bedingungen eingehalten werden. Ebenfalls neu ab dem 1. April 2009 werden die Förderprogramme „Energieeffizient Bauen“ aufgelegt (vormals KfW-40, bzw. KfW-60). Hier vergibt die KfW äußerst zinsgünstige Kredite an Bauherren von energetisch durchdachten Wohnhäusern. Auch hier ermittelt ein Sachverständiger die erforderlichen Eckdaten. Bei der Beantragung der Kredite ist die Hausbank behilflich. Auch für altersgerechtes Umbauen gibt es umfangreiche Förderprogramme. Möglich ist eine alters- bzw. behindertengerechte Sanierung einzelner Teilbereiche (z.B. Bad oder Eingangsbereich) in sogenannten „Förderbausteinen“ bis hin zur Komplettsanierung des Gebäudes oder der Wohnung. Weiterhin gibt es bei der „BAFA“ gute Fördermöglichkeiten für die Errichtung/Installation von Pelletöfen (ab 500,- € Zuschuss) bis zu 2500,- € für die Errichtung einer Pellets-Zentralheizungsanlage. Auch Scheitholz-Vergaserkessel, Hackschnitzelheizungen und Solaranlagen werden weiterhin gefördert. Informieren Sie sich rechtzeitig! Alfred Köbler, BKM, Energieberater HWK, Tel. 941802.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Palmsonntag gefeiert



Kinder mit ihren Palmbüschen

Festlich begangen wurde in der Pfarrei der Palmsonntag. Zunächst versammelten sich die Gläubigen im Kindergarten zur Palmweihe. Anschließend zogen sie zur Pfarrkirche zu m Pfarrgottesdienst, musi-

kalisch gestaltet vom Kirchenchor. Die Kinder trafen sich zur gleichen Zeit im Pfarrheim zur „Kinderkirche“. In kindgerechter Weise feierten sie den Einzug Jesu in Jerusalem.



Brigitte Blank, Martina Kratzer, Monika Schmid, Silvia Gärtner und Ingrid Deß hatten den besonderen Gottesdienst vorbereitet.

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. April bis 15. Mai 2009

Sonntag, 19. April 2009 - Weißer Sonntag

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.15 Uhr Zug der Erstkommunionkinder vom Pfarrheim zur Pfarrkirche -Blaskapelle-
- 09.30 Uhr Feierliche Erstkommunion: Festgottesdienst -Jugendchor-
- 14.30 Uhr Dankandacht zum Weißen Sonntag

Sonntag, 26. April 2009 - 3. Sonntag der Osterzeit

- 08.00 Uhr Frühmesse -Männerchor u. Hackbrettgruppe-
- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Freitag, 01. Mai 2009 - Maria, Schutzfrau Bayerns

- 06.45 Uhr Wallfahrt unserer Pfarrei nach Freystadt. Wir gehen über Mittelricht und Röckersbühl. Um 9.00 Uhr ist in der Wallfahrtskirche hl. Amt für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
- 09.00 Uhr Hl. Messe in Berggau
- 19.20 Uhr Zug der Erstkommunionkinder vom Pfarrheim zur Pfarrkirche
- 19.30 Uhr Erste Feierliche Maiandacht -Kirchenchor-

Sonntag, 03. Mai 2009 - 4. Sonntag der Osterzeit

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 19.30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 10. Mai 2009 - 5. Sonntag der Osterzeit

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.00 Uhr Pfarrgottesdienst -Männerchor-
- 19.30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 17. Mai 2008 - 6. Sonntag der Osterzeit

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.30 Uhr Festgottesdienst
- 19.30 Uhr Maiandacht



Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 17. April 2009 um 20.00 Uhr statt.

Zu den **Maiandachten** ist die ganze Pfarrgemeinde wieder herzlich eingeladen.

Kirchenverwaltung Berggau

Aus der Friedhofsordnung - § 13 Besondere Bestimmungen für Grabmäler.

Die Errichtung von Grabmälern und sonstigen baulichen Anlagen oder deren Änderung ist nur mit vorheriger Genehmigung der Friedhofsverwaltung (= Kirchenverwaltung) gestattet.

Die Genehmigungen sind rechtzeitig unter Vorlage von doppelten Zeichnungen im Maßstab 1:10 beim Pfarramt oder bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen unter Angabe des Namens, der Grabnummer, des zu verwendenden Materials, der Art, des Umfangs und der Farbe der Beschriftung und des Geschäftsmannes, der die Arbeit ausführt.

Dunkelfarbige bzw. schwarze Grabmäler sollen vermieden werden. Grabmäler dürfen in der Regel folgende Maße nicht überschreiten:

für Erwachsene in Einzelgräbern:

Höhe 1,10 m; Breite 0,60 m

für Erwachsene in Doppelgräbern:

Höhe 1,10 m; Breite 1,20 m

für Kinder: Höhe 0,80 m; Breite 0,45 m

Grabmale, welche ohne Genehmigung angebracht werden oder deren Ausführung nicht den genehmigten Zeichnungen bzw. den vorgenommenen Änderungen derselben entsprechen, können von der Friedhofsverwaltung entfernt und solange in Verwahrung genommen werden, bis die Kosten der Entfernung bezahlt sind.

Nach der Frostperiode müssen die Grabsteine in den beiden Friedhöfen in Berggau und Mittelricht auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Grabinhaber haften für die Sicherheit.

Aus dem Kindergarten

Termin für die Vorschulkinder

Für alle unsere Vorschulkinder kommt Zahnarzt Dr. Schroeter am Dienstag, 28.04.09 in den Kindergarten und gibt den Kindern Tipps - rund um den Zahn -.

Der Besuch in der Praxis ist dann am Mittwoch, 29.04.09.

Die Vorschulkinder bitte an beiden Terminen bis spätestens 8.45 Uhr im Kindergarten sein.

Infoabend

Zum Infoabend für die Eltern, deren Kinder im September 2009 neu in den Kindergarten aufgenommen werden, laden wir am 06.05.09 um 20.00 Uhr in den Kindergarten ein.

Muttertagsfeier

Die Muttertagsfeier findet am 08.05.09 statt. Dazu laden wir alle Mütter (ohne kleinere Geschwister) während der Kindergartenzeit in den Kindergarten ein. Die Kinder möchten ihre Mami überraschen. Anschließend lassen wir die Feier gemütlich ausklingen. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei oder schicken eine „Ersatzmutter“, die ihr Kind an ihrer Stelle überraschen darf. Die Kinder freuen sich schon darauf.

Schultütenbasteln

Das Schultütenbasteln ist heuer am Dienstag 12.05.09, Mittwoch 13.05.09 und Donnerstag 14.05.09

Am **Freitag nach Christi Himmelfahrt, der 22.05.09, ist unsere Einrichtung geschlossen.** Es findet auch kein Notdienst statt.

Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

Basteln in der Osterzeit

Am Freitag, 27. März fand in der Bücherei nach längerer Zeit wieder ein Bastelnachmittag in der Osterzeit statt. 18 Kinder und einige Mütter fanden sich ein, um unter der Anleitung der Mitarbeiterinnen Blumenstecker mit Ostermotiven zu basteln.

Es hat allen viel Spaß gemacht.

Hinweise

Nicht vergessen!

Der Jahresbeitrag ist wieder fällig. Einzelbeitrag 3,00 €, Familie(ab 2 Pers.) 6,00 €. Neue Leser/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Stromfressern auf der Spur

Wir verleihen für 14 Tage ein Stromverbrauchmessgerät gegen eine Pfandgebühr von 10,00 €. Auch Nichtbenutzer der Bücherei können sich das Gerät ausleihen.

Bücherflohmarkt

Während den Ausleihzeiten können aussortierte Bücher günstig erworben werden. Wer Fragen hat oder etwas Bestimmtes sucht, kann sich jederzeit an das Büchereiteam wenden.

Öffnungszeiten

Dienstag von 16 – 17 Uhr

Donnerstag von 18 – 19 Uhr

Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Büchereiteam.

Aus den Vereinen

Vereinskartell April/Mai 2009

April 2009

Fr. 24.04. Generalversammlung, OGV Berggau, Berggauer Hof

Mai 2009

Fr. 01.05. Fußwallfahrt Freystadt, Pfarrei Berggau

Sa. 02.05. Königsball, Schützenverein Berggau, Berggauer Hof

Mo. 04.05. öffentl. pol. Stammtisch, Freie Wähler Berggau, Gh Schöll

Mi. 06.05. Infoabend, Kindergarten Berggau

Fr. 08.05. Muttertagsfeier, Kindergarten Berggau

So. 10.05. Muttertag

So. 17.05. Fahrradwanderung, KAB Berggau

Do. 21.05. Vatertagsfeier, SRK Berggau, Ramoldplatz

Do. 21.05. Förderkreissessen, Schützen Röckersbühl Schützenhaus

Jagdgenossenschaft Berggau

Jagdversammlung 2009

Bei der Jagdversammlung am 07. März 2009 im Gasthaus Otto Schmid wurde unter Tagesordnungspunkt 8 für die Jagdgenossenschaft Berggau mit folgendem Ergebnis eine neue Vorstandschaft gewählt:

1. Jagdvorsteher Johann Pröpster

2. Jagdvorsteher Peter Fiehl

1. Beisitzer Josef Köferler

2. Beisitzer Alfred Schmid

Kassier Jakob Götz

Kassenprüfer Ludwig Meier, Gerhard Meier

Schriftführer Bernhard Götz



Gründung eines Kirwaverines Berggau e.V.

Der weltliche Teil der Peter und Paul-Kirwa wird seit mehr als 20 Jahren von der BRK-Bereitschaft Berggau am Ramoldplatz durchgeführt. Zudem sind die Kirwaboum und -moldn seit etlichen Jahren aktiv und bereichern die Kirwa mit brauchwürdigen Einlagen wie z. B. dem Austanzen der Kirwabaumes.

Um die Durchführung der Kirwa in Berggau auch langfristig sicher zu stellen wurde ein Kirwaverin e. V. gegründet, an dessen Gründungsversammlung am 20. März 2009 Mitglieder der örtlichen Rotkreuzbereitschaft und ehemalige bzw. bisherige Kirwaboum und -moldn teilnahmen. Die 30 Gründungsmitglieder gaben sich eine Satzung, beschlossen den Eintrag ins Vereinsregister und wählten den Vorstand. Erster Vorsitzender ist Karl Möges, Tyrolsberger Str. 15. Zweiter Vorsitzender ist Martin Bradl, Lärchenstr. 15.

Ziel des gemeinnützigen Vereines ist die langfristige Sicherstellung der Berggauer Kirwa, der Erhalt der bayerischen Brauchtümer sowie eine diesbezügliche Jugendarbeit.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen und können sich bei den Vorsitzenden melden.

28. Tyrolsberger Grottenfest - 23. u. 24. Mai 2009

Festprogramm:

Samstag, 23. Mai

20.00 Uhr Bayrischer Abend, mit dabei: Oberpfälzer Mundartdichter: „Stefan Thumann“, „d/Stonsdorfer“, „d/Stockhoizmusi“, „Kawoggl“, „de 3 Andern“ und „die Fexer“
Stimmungsmusik für Jung und Alt... (Karten im Vorverkauf erhältlich ab 1. April '09 in der Raiffeisenbank Berggau)

Sonntag, 24. Mai

09.30 Uhr Festgottesdienst am Kapellenplatz mit dem „Berggauer Kirchenchor“
10.30 Uhr Frührschoppen
11.15 Uhr Mittagessen im Festzelt
14.00 Uhr Maiandacht an der Grotte mit den „Maierbach Sängerrinnen“
14.30 Uhr Kaffee und Kuchen aus den Tyrolsberger Backstuben. Hüpfburg für die kleinen Gäste
16.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit „SWS - Schai Wampat Schlampat“
21.00 Uhr Ziehung der Tombola
23.00 Uhr Festausklang

Es laden herzlich ein: Die Tyrolsberger Ortsvereine

FSV Berggau

Abteilung Karate



Die Unterstufe v.l.n.r.: Manuel Wild, Tobias Wolf, Marius Ochsenkühn,

Ralph Pröpster (stehend); Viktor Paris, Martin Kärner, Robert Pröpster, Patrick März, Michael Graml (knieend)

Nach einem Jahr Training konnte Abteilungsleiter Josef Möges wieder eine Gürtelprüfung abhalten.

An drei Abenden im März wurden die Kenntnisse in Kihon (Grundschule), Kata (Formenlauf) und Kumite (Partnerübungen) überprüft. Erfreut konnte Josef Möges feststellen, dass alle Karateka die Prüfung bestanden haben.



Mittelstufe: Thomas Kellner, Phillip Gräfensteiner, Tobias Felger, Vanessa Felger, Sandra Stützlein (stehend); Tobias Kärner, Lisa Walter, Sophie Regnath, Tim Timmermanns, Carmen Kellner (knieend)

Dies sind:

Zum 9. Kyu Weißgurt:

Patrick März, Viktor Paris, Martin Kärner, Michael Graml, Robert Pröpster

Zum 8. Kyu Gelbgurt:

Marius Ochsenkühn, Manuel Wild, Ralf Pröpster, Tobias Ulrich

Zum 7. Kyu Orangegurt:

Carmen Kellner

Zum 6 Kyu Grüngurt:

Sandra Stützlein, Vanessa Felger, Tobias Felger, Phillip Gräfensteiner, Tim Timmermanns

Zum 5. Kyu Blaugurt:

Tobias Kärner, Thomas Kellner, Sophie Regnath, Lisa WALTER, Claus Palutke, Karl Diepold, Marina Iberl

Zum 4. Kyu Blaugurt:

Felix Paris, Fabian Haas, Kerstin Duschek

Zum 3. Kyu Braungurt:

Johannes Weiß

Zum 2. Kyu Braungurt:

Johannes Dommer

Zum 1. Kyu Braungurt:

Petra Schlierf

Fußball - Punktaufakt im März

| | | |
|--------------|------------|-------------------------------|
| Ostersamstag | 11.04.2009 | FSV Berggau – DJK Herrnsberg |
| Sonntag | 19.04.2009 | 1. FC Altdorf – FSV Berggau |
| Donnerstag | 23.04.2009 | FSV Berggau – DJK Wallnsdorf |
| Sonntag | 26.04.2009 | FSV Berggau – DJK Wallnsdorf |
| Donnerstag | 30.04.2009 | TSV Wendelstein – FSV Berggau |
| Sonntag | 03.05.2009 | TSV Pavelsbach – FSV Berggau |
| Sonntag | 10.05.2009 | SV Lauterhofen – FSV Berggau |
| Sonntag | 17.05.2009 | FSV Berggau – TSV Feucht |

19. Berggauer Bockbierfest

Fast aus allen Nähten platzte das Sportheim beim diesjährigen Bockbierfest und mit den beiden Festrednern „Schiffi und Hias“ blieb kein Auge trocken. Wie es für ein richtiges Bockbierfest gehört, kam fast keiner ungeschoren davon. „Derbleckt“ wurden alle, angefangen von den Kommunalpolitikern über die Beamten bis hin

zu den Sportlern. In den Pausen, wo sich die beiden Derblecker mit Bockbier und einer zünftigen Brotzeit stärkten, spielten Gerhard Joe Holzhammer zum Mitsingen auf. Bis in die frühen Morgenstunden wurde dann von so manchem das Dargebotene noch diskutiert. Das 19. Berggauer Bockbierfest war in allen Belangen ein voller Erfolg und eine Riesengaudi.



Vorankündigung 2009 **60 Jahre FSV Berggau**



Der FSV feiert vom 03. bis 05. Juli 2009 sein 60-jähriges Bestehen. Am Samstag den 04. Juli wurden D'Raith-Schwester engagiert. Info zum Kartenvorverkauf unter www.fsv-berngau.de und Tel.: 0171/5174328

FSV Kinderturnen

Jeden Montag:

Gruppe 1: von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr Kinderturnen, Kindergartenkinder (ab 4 Jahren)

Gruppe 2: von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr Geräteturnen und Fitness für Schulkinder

Jeden Donnerstag:

Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Erwachsenen Kinderturnen, für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

FSV Kinder – Lauffreff

Jeden Dienstag in der Turnhalle

Gruppe 1: von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr Fitness und Lauffreff (bis ca. 2. Klasse)

Gruppe 2: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Fitness und Lauffreff (ab der 3. Klasse)

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch 15.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 8.00 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

KAB Berggau

Besinnungstag

51 Pfarrangehörige haben sich zum Besinnungstag mit Diakon Xaver Bösl aus Neumarkt im Pfarrheim eingefunden. Thema: „Selbstwerdung unter den Augen Gottes“

Der Referent zeichnete in seinem ausführlichen Vortrag ein Bild vom mündigen Christen auf. D.h. wir müssen unser Leben, unser Verhalten, den Umgang mit den anderen kritisch betrachten. Soll unser Leben einen Sinn bekommen, dürfen wir auch nicht vor unliebsamen Entscheidungen zurückschrecken. Wir sollten uns nicht von anderen vereinnahmen lassen, sondern dürfen auch den Mut zum „Nein“ sagen haben. Unsere Antenne, unser Handeln sollte stets auf Gott ausgerichtet sein.

Mit einem Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche endete der Besinnungstag.

Fastenessen:

190 Pfarrangehörige, davon 57 Kinder, haben die Einladung der KAB zum Fastenessen angenommen. Serviert wurde Gemüseintopf mit Fleischeinlage. Für die Kinder gab es als Alternative eine Nudelsuppe. Das Essen wurde bei Willibald Meier in seinem Wurstkessel aufbereitet und gemeinsam mit Karl Bradl schmackhaft abgerundet.

Die Kommunionkinder haben im Rahmen dieser Aktion mit dem Verkauf von 84 Muffins insgesamt 42 Euro eingenommen, die sie ebenfalls gespendet haben. Insgesamt wurden – nach Abzug aller Unkosten – 933 Euro gespendet.

Die KAB hat den Spendenbetrag auf 950 Euro aufgerundet.

Somit konnten für Schwester Beatrice in Brasilien 450 Euro und für Schwester Elisabeth in Reitz, Südafrika für ihre Straßenkinder 500 Euro gespendet werden.

Die Vorstandschaft der KAB bedankt sich bei den fleißigen Helfern, den Kommunionkindern und bei allen Gästen, die diese Hilfsaktion durch ihr Kommen und ihre großzügige Spende unterstützt haben. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Töpferkurs

Beim KAB Töpferkurs für Kinder beteiligten sich 20 Kinder im Schultöpferraum der Volksschule Berggau. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden unter der Leitung von Gabi Schmid unter anderem Osterhasen, Delphine oder Igel aus Ton angefertigt. Mit viel Begeisterung und Freude wurde der Töpferkurs von den jungen Künstlern aufgenommen.



Vorschau:

Di. 12.05. Kirchenführung Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ Neumarkt



- 14.00 Uhr Treffpunkt: Am Plan (Wir bilden Fahrgemeinschaften zum Mariahilfberg)
 14.30 Uhr Kirchenführung durch Frau Burger.
 16.00 Uhr Anschließend gemeinsame Maiandacht.

- So. 17.05. Familienradwanderung (Strecke bitte aus der Tagespresse entnehmen)
 13.30 Uhr Abfahrt am Plan

Termine des Kreisverbandes 2009

- Mi. 22. 04. Betriebsbesichtigung Konditorei Wittl
 19.00 Uhr weitere Infos unter Tel. 09181/20557

- Do. 30.04. Maikundgebung
 20.00 Uhr Neumarkt; Pfarrheim an der Saarlandstraße

Angebote der Diözese unter www.kab-eichstsaett.de

Mutter-Kind-Gruppe

Mo. den 20.04. um 9.00 Uhr Frühjahrsputz im Gruppenraum. Es sollten von jeder Gruppe zwei Mütter anwesend sein. Bitte, Putzzeug mitbringen.

Neuinteressierte Mütter sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos bei Angelika Barth Tel. 22109 oder Martina Kratzer Tel.09179/941610

Firmprojekt

Im Rahmen eines Firmprojektes möchte die Firmgruppe „Car-Wash-Group“ gegen eine freiwillige Spende Autos waschen.



Wann: Sa. den 9.5. von 14.00-17.00 Uhr
 (bei Regen am 16.05.)

Wo: Blumenhofer Josef GmbH, Mühlweg 9

Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Autos waschen dürften.

Gespendet wird an den Leb-mit-Laden in Neumarkt.

Im Voraus möchten wir dem Ehepaar Blumenhofer für die Benutzung ihres Firmengeländes (mit Ölabscheider) danken.

Obst-und Gartenbauverein Berggau

Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 24.4.2009 im Berggauer Hof um 20.00 Uhr lädt die Vorstandschaft des OGV Berggau recht herzlich ein.

Folgende Programmpunkte:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Rückblick auf das vergangene Jahr
- Kassenbericht

Vorschau auf 2009

Ehrungen für 15 bzw. 25 jährige Mitgliedschaft

Blumenverlosung

Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft!

Kreisjugendring Neumarkt

Das neue Programmheft des Kreisjugendringes für 2009 liegt in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt auf und kann bei Interesse abgeholt werden.

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 09181/470 310.

E-Mail: info@kjr-neumarkt.de

Infos auch unter www.kjr-neumarkt.de

Programmübersicht:

| | | |
|--|---------------------|---|
| Frühjahrsfestmarkt des KJR Neumarkt | 29.04.09 | |
| Creative A New World – Mädchen und Technikberufe | 05.04.09 - 09.04.09 | |
| Check II – Was will ich werden? | 05.04.09 - 09.04.09 | |
| Kinder-Osterfestzeit | 05.04.09 - 09.04.09 | ☉ |
| Osterferienzeit | 05.04.09 - 09.04.09 | ☉ |
| Kunstturnen mit modernem Kindertanz | 00.04.09 - 08.04.09 | ☉ |
| Hausaufgabenhelfer | 10.04.09 | ☉ |
| Osterwoche | 11.04.09 - 18.04.09 | ☉ |
| Kinder-Sibelwoche | 14.04.09 - 17.04.09 | ☉ |
| Ferienzeit – Zeit zum Nähen und Schneiden | 14.04.09 - 17.04.09 | ☉ |
| Clubausfahrten Ausbildung | 18.04.09 - 18.04.09 | |
| | 01.05.09 - 01.05.09 | |
| Dekadenzsinfonietag | 02.05.09 | |
| Milchtag | 11.05.09 - 11.05.09 | |
| Kletterfest zum Ausprobieren | auf Anfrage | |
| On Air | 01.06.09 - 01.06.09 | ☉ |
| Check II – Was will ich werden? | 02.06.09 - 06.06.09 | ☉ |
| „Klasse und Action“ | 08.06.09 - 10.06.09 | ☉ |
| Hausaufgabenhelfer | 02.06.09 | ☉ |
| Ferienzeit – Zeit zum Nähen und Schneiden | 09.06.09 - 12.06.09 | ☉ |
| 24 Stunden DRÄUSEN – Abenteuer bei Tag und Nacht | 12.06.09 - 14.06.09 | ☉ |
| We Design The Jugendweiger-Wochenende | 12.06.09 - 14.06.09 | ☉ |
| Mitarbeiterbildung in der Jugendarbeit "Nordis Walking" | 20.06.09 | |
| Aufbau seminar | 27.06.09 | |
| Sportabzeichen-Spartfest des ELSV Kriess Neumarkt | 11.07.09 | |
| Actionbeat | 01.07.09 - 03.07.09 | |
| OKUMEN-ROCKGOTTESDIENST | 19.07.09 | |
| 13. Badminton Kreismeisterschaft | auf Anfrage | |
| 16. Tennis-Kreismeisterschaft | auf Anfrage | |
| Betriebsausflugswochenende | auf Anfrage | |
| Sprachreisen England | 01.08.09 - 14.08.09 | ☉ |
| Sportmobilität des KJR | 01.08.09 - 29.08.09 | ☉ |
| NLA | 01.08.09 - 02.08.09 | ☉ |
| Ferienzeit – Zeit zum Nähen und Schneiden | 01.08.09 - 06.08.09 | ☉ |
| Kreativität ohne Grenzen mit Paint Shop Pro | 02.08.09 | ☉ |
| Kinderferienspiele der Stadt Neumarkt | 01.08.09 - 15.08.09 | ☉ |
| Sommerparty am Allmühlsee | 10.08.09 - 14.08.09 | ☉ |
| Kunstturnen mit modernem Kindertanz | 11.08.09 - 12.08.09 | ☉ |
| Jugendferienzeit Spanien | 14.08.09 - 24.08.09 | ☉ |
| Kinderwoche | 24.08.09 - 28.08.09 | ☉ |
| Jugendferienzeit auf Sardinien | 14.08.09 - 22.08.09 | ☉ |
| Kinderzeltlager | 16.08.09 - 22.08.09 | ☉ |
| Sommercampus | 24.08.09 - 04.09.09 | ☉ |
| Arbeitstage | 11.09.09 - 04.09.09 | ☉ |
| Mühlentag | 04.09.09 | ☉ |
| Kinder-Sommer-festtag | 04.09.09 - 06.09.09 | ☉ |
| Handy kreativ | 06.09.09 - 08.09.09 | ☉ |
| Kreativität ohne Grenzen mit Paint Shop Pro | 11.09.09 | |
| Oberpfälzer Sporttagesspaß für bis zu 100 Teilnehmer | 01.10.09 - 04.10.09 | |
| Spielfest mit der Lebenshilfe Hohenberg | 30.10.09 | |
| Bibelwochenende | 16.10.09 - 18.10.09 | |
| Kinder- und Jugendfestmarkt in Parsberg | 28.10.09 | |
| Erlebniswoche in der Regene-Wagner Lauterhofen | 02.11.09 - 06.11.09 | ☉ |
| Herbstfestmarkt | 06.11.09 | ☉ |
| Check II – Was will ich werden? | 02.11.09 - 06.11.09 | ☉ |
| Creative A New World – Mädchen und Technikberufe | 02.11.09 - 06.11.09 | ☉ |
| Kreisschwimmfest | 14.11.09 | |
| Mitarbeiterbildung in der Jugendarbeit - „Jugendleiter im Vorfeld“ | 21.11.09 | |
| Betriebsausflugswochenende | 18.11.09 - 20.11.09 | |
| Skiurlaub | 26.12.09 - 31.12.09 | |
| Ski-Express 2009/2010 | 22.12.09 - 02.01.10 | |
| Silvester | 30.12.09 - 01.01.10 | |

☉ = Dieser Termin ist während der Ferien

Die VHS Berggau bietet an

Kinderkochkurs von 8-12 Jahren

„Eine perfekte Party“

Freitag, 24.04.09 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Schule Berggau
 1 x 180 Min. 11 Euro

Wir werden versch. Gerichte, Kuchen und Cocktails herstellen, mit denen jede Party ein Erfolg wird.

Anmeldungen bei Ingrid Deß, Tel. 20042

Gewerbenachrichten

Traditionelle Informationsveranstaltung der Raiffeisenbank Neumarkt

Über 130 Genossenschaftsmitglieder aus dem Geschäftsgebiet der Filiale Berggau waren der Einladung der Raiffeisenbank Neumarkt zur Informationsveranstaltung in den Gasthof Berggauer Hof gefolgt. Nach der Begrüßung durch den Filialleiter Gerhard Nunner referierte Direktor Josef Dunkes über die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Unter anderem ging er in seinem Vortrag auf die aktuell rückläufige Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes und auf die steigende Sparquote ein. Auch die Hintergründe der Finanzmarktkrise thematisierte Direktor Dunkes bevor er zum Geschäftsbericht überleitete. Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Neumarkt stieg im vergangenen Jahr von 655 auf 678 Millionen Euro. Bei den Kundeneinlagen konnte ein kräftiger Anstieg verzeichnet werden. Trotz der Finanzmarktkrise kam es laut Direktor Dunkes zu keiner Zeit zu einer Kreditverknappung.

Als zusätzlichen Programmpunkt konnte die Raiffeisenbank Richard Theil von der Caritas Sozialstation Neumarkt als Referenten zum Thema Pflegebedürftigkeit gewinnen. Richard Theil erläuterte die Pflegestufen und gab wertvolle Ratschläge zur Beantragung.

Im Anschluss übergab Gerhard Nunner im Namen der Raiffeisenbank 400 € an die Blaskapelle Berggau.

Aus den Vereinen

Regina Kommunalentwicklungs- und Wirtschaftsförderungs-GmbH

bietet folgende Termine zur Existenzgründungsberatung an:
Zeit: jeweils 09.00 – 17.00

Art der Veranstaltung: Sprech- und Beratungstag

Thema: Einzelberatung

Veranstalter: Regina GmbH und AhJ

Ort: Regina GmbH, Dr.-Grundler-Str. 1

Termine:

Di 14.04.2009

Di 28.04.2009

Di 12.05.2009

Di 26.05.2009

Di 09.06.2009

Mo 23.06.2009

Änderungen vorbehalten. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder erfragen Sie in der REGINA Geschäftsstelle. Alle genannten Veranstaltungen sind kostenlos und finden bei der Regina GmbH (Gebäude Gesundheitsamt – rückwärtiger Eingang / vom Parkplatz aus) in Neumarkt statt.

Eine Anmeldung für die Einzelberatung für die jeweiligen Sprech- und Beratungstage vorab unter Tel. 09181/ 90 76 66 ist unbedingt erforderlich. Ohne Terminvereinbarung können keine Einzelberatungen durchgeführt werden!

5. Sulzbürger Gartengipfel.

Der Kunst- und Gartenmarkt im Landl.

Sonntag, 17. Mai 2009, 10-18 Uhr

Gartengipfel Programm

09:00 Gottesdienst in der Schlosskirche

10:00 Eröffnung durch Landrat Löhner

11:00 Festvortrag Prof. Dr. Dr. Christa Habrich „Pflanzen der Bibel – Bibelpflanzen als Heilpflanzen“

12:00 Vortrag „Natürlich schön – Naturkosmetik“ mit Erika Dess

12:30 Lyrisches zum Lauschen ‚Märchen‘ mit Helga Volkman

13:00 Vortrag „Hibiskus – Tropische Schönheit auf der Fensterbank“ mit Ulla Lengdobler

14:00 Festvortrag Prof. Dr. Dr. Christa Habrich „Pflanzen der Bibel – Bibelpflanzen als Heilpflanzen“

14:00 Führung auf dem Obstspazierweg Sulzbürg

15:0 Vortrag „tsen-tsiu – chinesische Akupunktur“ mit Kurt Kern

15:30 Lyrisches zum Lauschen mit Prof. Dr. Heide Inhetveen

16:00 Frühlingstänze mit Bruder Georg

17:00 Frühlingskonzert, Orchester des Musikvereins Mühlhausen-Sulzbürg e.V. in der Schlosskirche

ganztägig:

Essen Leckerer Grill und Pfanne mit und ohne Fleisch
Mittagstisch

Kaffee und Kuchenvielfalt

Kinder Malaktion mit Babette Friedrich

Filzen mit Inge Eibner

Schmiedevorfürungen mit Günter Bleicher

Abenteuer-Spielplatz, Bolzplatz

Musik Live-Musik „Jeder gegen Jeden“

Kunst Bilderausstellung – Blumenbilder von Carolina Trummet

Textile Bilder von Martina Winter-Daut

Kunstobjekte von Leonhard Fuchs

Steinkunst von Herbert Weissmüller

Aussteller

Adam, Susanne aus Schwabach – Zauberstahl, Zaubenhaftes aus Stahl

Arnold, Johannes aus Freystadt - Alpine Raritäten, Rhododendren

Berdrow, Daniela aus Pilsach – Bretterwerkstatt

Bleicher, Günter aus Wolfsegg – Stahlbildhauer, Schmiedevorfürungen

Dess, Erika aus Berg - Wildrose-Naturkosmetik

Eibner, Inge aus Sulzkirchen – Schäferei, Filzen mit Kindern

Endres, Armin aus Neumarkt – Steine und Fossilien

Engelhardt, Monika aus Geisfeld - Flechtereien, Rankgitter

Gömmel, Herbert aus Wendelstein - Rosenfreunde Nordostbayern

Hechtel, Barbara Kammerstein-Poppenreuth - Keramik am Hof

Hiereth, Angelika aus Berggau – Metall-Glas Arbeiten

Hufe, Gisela aus Hilpoltstein - Tonart, Gartenkeramik

Imkerverein Sulzbürg aus Sulzbürg - Infos rund ums Imkern

Kienlein, Thomas aus Oberasbach - Keramik aus dem Holzbrand

Kostka, Axel aus Mühlhausen – Skandinavische Qualitätsprodukte
Kostka, Holger aus Mühlhausen - Alte Obstsorten, Kletter- & Balkonpflanzen

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege – Informationsstand

Landschaftspflegeverband Neumarkt e.V. - Infostand

Lassner, Hans aus Kirchehrenbach – Hölzerns und rostigs Zeug

Lehmeier, Alexandra aus Rittershof - Heil- und Aromasteine, Räucherware

Lehmeier, Christa aus Seubersdorf – Fuchsien Kulturen und Sammlersorten

Lengdobler, Ulla aus Wenzelbach - Hibisken

Menzel, Helmut - Kakteen, Stauden, Marmeladen

Merz, Manfred aus Lauf – Lilien, Taglilien, historische Tomatensorten

Müller Buchhandlung aus Neumarkt - Gartenbücher

Reichardt, Hildegard aus Ganacker - Filigrane Keramik

Riegler, Daniela aus Rumleshof - Stauden und Gewürzpflanzen

Salzer, Tina aus Großköllnbach - Gartendekorationen aus Eisen und Glas

Schara, Volkmar aus Herrieden - Sempervivum-Raritäten

Schuster, Carolin und Jürgen aus Nürnberg - Gemüsepflanzen, Beetsortiment

Weber, Rita aus Pilsach - Lari Fari - Natur zum Wohlfühlen

Öffnungszeiten und Eintritt

Sonntag 17. Mai 2009, 10 - 18 Uhr, Eintritt: € 3,- (Kinder frei!)

Dieser kleine Beitrag wird für den Unterhalt eines Sorgentelefon für

den ländlichen Raum verwendet.
Konzert 17. Mai 2009, 17 - 18 Uhr

www.sulzbuerg.com/gartengipfel

Mit einem Klick zur Ausstellerliste, zum Programm, dem Online-Gästebuch und den Bildern aus dem vergangenen Jahr.

Schützenverein Tannenwald Berggau

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder zur Teilnahme am Königsschießen.

Folgende Schießtermine stehen zur Auswahl:

Samstag, 18.04.09, 19.30 Uhr insbesondere für die Böllerschützen

Montag, 20.04.09, 18.00 Uhr insbesondere für die Jungschützen

Donnerstag, 23.04.09, 19.30 Uhr

Sonntag, 26.04.09, 13.30 Uhr insbesondere für die Familien

Der Königsball findet am Samstag, 02.05.2009 im Berggauer Hof statt. Traditionell werden die vorjährigen Würdenträger mit einem Schützenzug abgeholt. Treffpunkt hierzu ist am Samstag, 02.05.09 um 18.00 Uhr. Abmarsch um 18.15 Uhr am Berggauer Hof. Der Schützenverein hofft auf eine zahlreiche Teilnahme.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884

Ea= Easy-Apotheke, Nürnberger Straße 44, Tel. 09181/3202832

Vi= Vital-Apotheke, Regensburger Straße 109, Tel. 09181/5090-7100

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2a Tel. 259922

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstraße 3 Tel. 09181/6510

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 € außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

15.04. Mi..... Vi
16.04. Do..... Kl
17.04. Fr..... Wi
18.04. Sa..... Lö
19.04. So..... Ju

20.04. Mo..... Ra
21.04. Di..... Ma
22.04. Mi..... St
23.04. Do..... Sch
24.04. Fr..... Ri
25.04. Sa..... Ea
26.04. So..... Vi

27.04. Mo..... Kl
28.04. Di..... Wi
29.04. Mi..... Lö
30.04. Do..... Ju
01.05. Fr..... Ra
02.05. Sa..... Ma
03.05. So..... St

04.05. Mo..... Sch
05.05. Di..... Ri
06.05. Mi..... Ea
07.05. Do..... Vi

08.05. Fr..... Kl
09.05. Sa..... Wi
10.05. So..... Lö

11.05. Mo..... Ju
12.05. Di..... Ra
13.05. Mi..... Ma
14.05. Do..... St
15.05. Fr..... Sch



Josef LEHMEIER

Kornstraße 3 - 92348 BERG - Tel. (0 91 89) 94 99

Private Klein- anzeigen

Verkaufe von A4 Bj.1999 Dachträger für Fahrräder, Jet-Bag und Schneeketten alles für 150,- Euro Tel. 09181/907996

Keyboard-Unterricht Neumarkt, Woffenbacher Str., Tel. 09181/4089509 od. 0163 7753830

SITZT & PASST!



Kährs Parquet mit Woodloc.

Sitzt und passt perfekt auf Anhieb - das Klick-Verlegeprofil von Kährs.



30 YEAR GUARANTEE



SHB Holzfachmarkt

Am Ursprung 7 · 92369 Sengenthal
Tel: (0 91 81) 68 00 · Fax: (0 91 81) 29 67 96

Anzeigen und Beilagen im Mitteilungsblatt

Fragen Sie uns unverbindlich!

Anzeigenverwaltung:

Hans Lehmeier

Tannenstraße 5 · 92361 Berggau
Tel. 09181/905396 · Fax 09181/905315